

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 244.

Sonnabend den 1. September.

1849.

Bekanntmachung.

Da im gegenwärtigen Jahre das Constitutionsfest auf einen Dienstag fällt, so ist der betreffende Wochenmarkt auf den vorhergehenden Tag, Montag den 3. September d. J. verlegt worden, was wir hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringen.
Leipzig den 31. August 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Mit dem Umpflastern der Brücke am Gerberthore soll künftigen Sonntag den 2. September d. J. fortgefahren werden und es muß daher für diesen Tag die Fahrpassage daselbst geschlossen bleiben. Deshalb hat alles Fuhrwerk, welches am gedachten Tage das Gerberthor zu passiren haben würde, den Weg durch das Rosenthalthor und über die Pfaffendorfer Brücke zu nehmen.
Leipzig den 31. August 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Das Concert zur Göthe-Feier im Gewandhaus am 29. August.

Die Musik ist der Dichtkunst so innig verwandt, daß es zur unabweißlichen Pflicht wurde, den großen Dichtergenius, welcher der deutschen Nation vor 100 Jahren geboren wurde, auch in den Kunsttempeln der Musik zu feiern. Im Gewandhaus geschah dies auf eine durchaus angemessene und würdige Weise, sowohl in Betreff der Wahl der aufzuführenden Stücke, als deren Ausführung. Als große Werke wurden gegeben: die Schlussscene aus dem zweiten Theile des Faust von R. Schumann, und die Walpurgisnacht von Mendelssohn, zwischen beiden aber sechs Göthe'sche Lieder und resp. Balladen, componirt von Beethoven, Mozart, Franz Schubert, Reichardt, Zelter und Hauptmann. Die Solopartien hatten die Damen Mayer, Buck, Ritz, Küstner, Köhler und Schurich und die Herren Behr, Pöchner, Salomon und Widemann, den Chor bildeten die Mitglieder der Singakademie mit dem Thomanerchor, die Instrumentalpartien führte das vollbesetzte Concert-Orchester aus. Schumanns Faust, ein Werk von genialer und großartiger Conception und reich an musikalischer Schönheit, wurde trotz seiner Schwierigkeiten nach verhältnißmäßig nur wenigen Proben — wenn auch nicht vollendet — aber im Ganzen doch gut

executirt. Von herrlicher Wirkung war der Gesang des Pater profundus (Herr Salomon), der Chor der jüngern Engel „Jene Rosen etc.“ u. a. m. Eine ausführlichere Besprechung des Werkes liegt einmal nicht in der Tendenz dieses Blattes, ist aber auch nach einmaligem Hören nicht genügend möglich, da Schumanns — wie Göthe's — Schöpfungen nicht für die große Masse sind. Mendelssohns Walpurgisnacht wurde, als von öfteren Aufführungen her einstudirt, sehr vorzüglich aufgeführt, und entwickelte seine mannichfaltigen Schönheiten vollkommen. Mit vielem Beifall wurden die sechs Lieder und Balladen gehört. Fräulein Mayer sang: das Weilschen, comp. von Mozart, und Gretchen am Spinnrad aus Faust, comp. von Franz Schubert; den Erlkönig, comp. von Reichardt, Herr Behr; neue Liebe neues Leben, comp. von Beethoven, Herr Widemann; der König in Thule, comp. von Zelter, Herr Pöchner; Wandrers Nachtlied, das überaus schöne kleine Gedicht, von Hauptmann reizend componirt — die Mitglieder der Singakademie. Von den genannten Sängern, welche alle Vorzügliches leisteten, dürfte Herrn Pöchner in jeder Beziehung der Preis zuzuerkennen sein. Nicht gering ist das Verdienst des Herrn Ritz, unter dessen tüchtiger Leitung das Ganze mit seinen vielen einzelnen Schwierigkeiten so gegeben wurde, daß es dem kunstsinigen Gewandhauspublicum einen genussreichen Abend gewährte. #

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Rüdler,
	Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr	=	Hofmann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Gräfe,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Vesper	2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Niemy,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Selle,
	Vesper	2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Mücke,
	Vesper	2 Uhr	= M. Würkert,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Ritz, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesp.	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Fleischmann,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= P. Pallmann,
ref. Gemeinde:	Früh	$\frac{1}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christkath. Gemeinde:	Früh	$\frac{1}{4}$ 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	= M. Walter.

W ö c h e n r :

Herr M. Rüdler und Herr M. Tempel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 2 Uhr in der Thomaskirche.
Wir bringen weinend etc. von Böllner.
Dem Chaos im Dunkel etc. von Weinlig.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von W. A. Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 24. bis mit 30. August.

a) Thomaskirche:

- 1) J. E. Albrecht, Handarbeiter in Schleußig, mit J. W. Rohne aus Gruna.
- 2) E. G. Matthes, Musiker hier, mit Jungfrau S. A. Köhler, Dekonomens in Deltschau L.

- 3) F. M. Stöcker, Bürger und Gasthalter in Berlin, mit Jungfrau A. T. Rost, Bürgers u. Gasthalters hier Tochter.
- 4) J. E. N. Kircht, Schriftfeger hier, mit Jungfrau A. M. E. Kubnt, Bürgers hier hinterlassener T.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) H. M. Dittrich, Bürger und Perrückenmacher hier, mit Jungfrau E. A. Sehm, Bürgers und der Schuhmacher-Innung Weiskers, auch Hausbesizers allhier hinterl. Tochter.
- 2) E. E. W. Piper, Bürger und Stellmachermeister hier, mit Jungfrau A. A. Kleine, Bürgers, Hausbesizers u. Lotterie-Subcollecteurs allhier Tochter.
- 3) J. H. Böttcher, Schuhmacherstr. in den Straßenhäusern bei Volkmarisdorf, mit Jungfrau E. Tärre aus Löbnitz.
- 4) F. F. Voigt, Zimmergeselle hier, mit Frau J. D. geb. Leibig, geschiedene Hofmann allhier.

Liste der Getauften.
Vom 24. bis mit 30. August.

a) Thomaskirche:

- 1) G. Fahrmarkts, Rathsholzlegers Tochter.
- 2) R. B. Löschers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) F. E. Grähmers, Handarbeiters Tochter.
- 4) J. G. H. Heilmanns, Bürgers und Schneidermeisters T.
- 5) H. A. Wischels, Maurergesells Tochter.
- 6) E. F. A. Schlegels, Waldhornistens beim 1. Schützenbat. S.
- 7) F. W. Weibrenners, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
- 8) F. J. Reimanns, Bürgers und Seilermeisters Tochter.
- 9) F. A. Hartmanns, Perrotindruckers Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) J. G. Wapplers, Bürgers, Kramers und Hausbesizers T.
- 2) J. A. E. Brose's, Restaurateurs Sohn.
- 3) R. W. Frenkels, Advocatens Tochter.
- 4) A. F. W. Fischers, Bürgers, Kramers und Kaufmanns S.
- 5) J. H. Wezels, Markthelfers Sohn.
- 6) F. L. Strellers, Schriftfegers Sohn.
- 7) F. A. Gläfers, Oberpostamts-Briefträgers Sohn.
- 8) F. L. Zschiesche's, Markthelfers Sohn.
- 9) H. F. Kochs, Lackirergehülfsens Sohn.
- 10) F. E. Herrmanns, Bürgers u. Kürschnermeisters Tochter.
- 11) E. A. Heyne's, Handlungscommis Tochter.
- 12) A. W. Schöps', Mechanikusgehülfsens Tochter.
- 13) E. E. Elhners, Bürgers und Lohgerbermeisters Sohn.

- 14) F. F. Rothe's, Bürgers und Fleischermeisters Sohn.
- 15) E. R. Lehmanns, Bürgers, Böttchermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 16) F. J. G. Biewegs, Markthelfers Tochter.
- 17-19) 3 unehel. Knaben.
- 20-21) 2 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

August François Maximilian Gessel, Vergolders Sohn.

d) Petri-Kirche (christkatholisch):

Marie Louise, Herrn Johann Gottfried Schneiders, Schriftfegers hier und Einwohners in Volkmarisdorf Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 24. bis mit 30. August 1849.

Weizen, der Scheffel . . .	4 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ — 2 bis 4 ¹ / ₂ 12 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂
Korn, der Scheffel . . .	2 = 2 = 5 = bis 2 = 5 = — =
Gerste, der Scheffel . . .	1 = 17 = 5 = bis 1 = 25 = — =
Hafer, der Scheffel . . .	1 = 10 = — = bis 1 = 12 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— = 25 = — = bis 1 = 10 = — =
Rüben . . .	7 = 7 = 5 = bis 7 = 15 = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	2 = — = — = bis 2 = 5 = — =

Heu, der Centner . . .	— ¹ / ₂ 20 ¹ / ₂ — 2 bis — ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ — 2
Stroh, das Schock . . .	1 = 25 = — = bis 2 = — = — =
Butter, die Kanne . . .	— = 12 = 5 = bis — = 15 = — =

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 ¹ / ₂ 15 ¹ / ₂ — 2 bis 6 ¹ / ₂ 25 ¹ / ₂ — 2
Birkenholz, „ . . .	5 = 20 = — = bis 6 = 5 = — =
Eichenholz, „ . . .	6 = 20 = — = bis 6 = 25 = — =
Ellernholz, „ . . .	5 = 5 = — = bis 5 = 15 = — =
Kiefernholz, „ . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 15 = — =
Kohlen, der Korb . . .	3 = — = — = bis — = — = — =
Kalk, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 25 = — =

Berlin, 30. August. Getreide: Weizen poln. 58. Roggen loco 25-27, pr. Sept.-Oct. 24 ¹/₂, Oct.-Nov. 25 ¹/₂, pr. Frühjahr 28 ¹/₂ - ¹/₂. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 17. Gerste loco 23-24. Rüböl 13 ¹/₂, pr. Jan.-Febr. 13 ¹/₂, Febr.-März 13, Aug. 13 ¹/₂, Aug.-Sept. 13 ¹/₂, Sept.-Oct. 13 ¹/₂, Oct.-Nov. 13 ¹/₂ - ¹/₂, Nov.-Dec. 13 ¹/₂ - ¹/₂, Dec.-Jan. 13 ¹/₂. Spiritus loco 15 ¹/₂, pr. Sept.-Oct. 13 ¹/₂, Oct.-Nov. 14 ¹/₂, pr. Frühjahr 15 ¹/₂. Roggen wieder matter, ebenso Rüböl flau und niedriger; Spiritus nicht verändert.

Börse in Leipzig am 31. August 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 ¹ / ₂	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17 ¹ / ₂	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 ¹ / ₂ %	—	—	88
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ . . . auf 100	—	7 ¹ / ₂ *)	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ %	—	—	99
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Kaiserl. do. do. do.	—	7 ¹ / ₂ *)	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ %	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	- lausitzer do. . . 3 %	—	—	83
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	- do. do. . . 3 ¹ / ₂ %	—	—	95
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . à 4 ¹ / ₂ %	—	—	99 ¹ / ₂
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	—	112 ¹ / ₂	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	102 ¹ / ₂
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . do.	—	—	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ % pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Ch.-Riesauer E.B.-Anl. à 10 ¹ / ₂ 4 %	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	exclusive Zinsen.	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ % in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	82 ¹ / ₂	—	do. do. à 4 ¹ / ₂ % - do. do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 ¹ / ₂ % - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. à 4 ¹ / ₂ à 500 -	—	94	—	do. do. à 3 ¹ / ₂ % - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6. 26 ¹ / ₂	—	do. do. à 5 ¹ / ₂ } v. 500 u. 200 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	—	—	Lauf. Zins. à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. } kleinere . . .	—	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 ¹ / ₂ %	—	—	—	Leipziger Bank - Actien à 250 ¹ / ₂	140 ¹ / ₂	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81 ¹ / ₂	im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	99 ¹ / ₂
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	93 ¹ / ₂	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ¹ / ₂	—	—	81
	2 Mt.	—	—	1855 à 4 ¹ / ₂ , später 3 ¹ / ₂ à 100 ¹ / ₂	—	83 ¹ / ₂	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	81 ¹ / ₂	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à ¹ / ₂ Mk. Br. u.	k. S.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	do. do. } kleinere	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem - do.	—	—	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 -	—	93 ¹ / ₂	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	192	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	12 ¹ / ₂ *)	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere	—	—	—	Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	—	—	25 ¹ / ₂

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. — Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.

Leipziger Börse, am 31. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97½	96½	Leipzig-Dresdner .	—	99½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	—	15
Berlin-Anhalt La. A.	85½	85½	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	192	191½
do. La. B.	85½	85½	Sächs.-Schlesische	—	81
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	—	83½
Chemnitz-Riesa . .	25½	25½	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	92½	91½	Anh.-Dess. Landesb.	—	114½
pr. Messe	—	—	Oesterr. Bank-Noten	94	93½
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	46½	Preuss. Bank-Anth.	95	94½

Leipzig, den 31. August.

Spiritus loco 21 Thlr.

Berliner Börse, den 30. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 40	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 50	—	99
Berg-Märkische . . .	—	56	Nordb. Fried. Wlh. 4	—	47
d ^o . Priorit.	97½	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	85½	Oberschles. A. 3½	—	105
d ^o . Prior.-Actien 4	—	90½	d ^o . Prioritäts. . . 4	—	—
Berlin-Hamburg . . .	—	69½	Oberschles. B. 3½	102	—
d ^o . Prior.	4½	97	Potsdam-Magd. . . .	—	59½
d ^o . d ^o . II. Ser. 4½	—	88½	d ^o . Oblig. A. u. B. 4	88½	—
Berlin-Stettin	—	99½	d ^o . Prior.-Oblig. 5	—	98½
d ^o . Priorität.	—	103½	Rheinische	—	50
Breslau-Freib.	4	—	d ^o . Priorität. . . . 4	—	—
d ^o . Prior.	4	—	d ^o . Preference . . 4	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d ^o . v. Staat gar. 3½	—	—
Cöln.-Minden . 3½	—	91½	Sächs.-Baiersche 4	—	—
d ^o . Prior.	4½	97½	Stargard-Posen 3½	82	—
Cracau-Oberschl. 4	—	55½	Thüringische	—	60½
d ^o . Prior.	4	—	d ^o . Priorit.	4½	93
Düsseld.-Elberf. . .	—	—	Wilh.-Bahn	4	—
d ^o . Priorität.	4	—	d ^o . Priorit.	5	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	57½			
Mail.-Venedig	4	—	Preuss. Fonds.		
Niedersch.-Mk. 3½	—	62	Freiw. Anleihe . 50	—	105½
d ^o . Priorität.	4	90	Bank-Antheile	—	93½
d ^o . d ^o	5	—	Pr. St.-Sch.-Sch. 3½	—	87½

Von Fonds erfuhren russische 4proc. Schaß- und veln. 500 fl. Oblig., von Eisenbahnactien aber mehrere, besonders Fr. Wilh. Nordbahnactien eine fernere merkliche Preiserhöhung, und schlossen fest.

Paris den 28. August.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar	89. 90.
pr. Ultimo	89. 80.
3 $\frac{1}{2}$ " "	55. 30.
pr. Ultimo	55. 30.
Nordbahn 423. 45.	Bankactien 2280. —

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm.
 Nachzüge 10 u. Vorm. (bis Dschaf 7 u. Abends). Von
 Riesa und Dschaf früh 5 Uhr.
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags
 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1¼ und 5 Uhr.
 " " Löbau nach Zittau 8¼, 1½, 7¼ Uhr.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1½ u.
 Ankunft in Berlin 12¼ u. Mittags und 9 u. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen;
 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6½ u. früh nach Magdeburg und Berlin,
 auch Eisenach;
 7½ u. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
 12 u. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 5 u. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
 für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
 Erfurt;
 6 u. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen

Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8¼ Uhr Morgens, 2¼ Uhr
 Nachm., 7¼ Uhr Abends.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, Bremen, Minden
 10¼ Uhr Vorm.
 " " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig
 4½ Uhr Nachm.
 " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover,
 Harburg, Bremen, Cöln 2¼ u. Morg.
 " " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens,
 2½ Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Göthe-Ausstellung im städtischen Museum, 9—1 u. 2—6 u.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-
beiter 8—6 u. im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 u.
Theater. (75. Abonnementsvorstellung [29. Actienvorstellung]).

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Präsident von Walter	Herr Stürmer.
Ferdinand, sein Sohn, Major,	***
Hofmarschall von Kalb	Herr Guttmann.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten,	Fräul. Kanow.
Burm, Haussecretair des Präsidenten,	Herr Kühn.
Miller, Stadtmusikus,	Herr Walliser.
Deffen Frau	Frau Sattler.
Louise, deren Tochter,	Fräul. Gen.
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Sonnenberg.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Paulmann.
Ein Kammerdiener der Lady	= Kay.
Ein Kammerdiener des Präsidenten	= Wilde.
Gausofficianten und Kammerfrauen der Lady.	Gerichtsbdiener. Bediente.
*** Ferdinand — Herr Refowsky-Linden, vom Stadttheater zu Hamburg, als erste Gastrolle.	

Sonntag den 2. September (mit aufgehobenem Abon-
 nement): Zum ersten Male: **Peter im Frack,** Lustspiel in
 3 Acten, von Carl Zwengfahn.
 Actien-Billets sind ungültig.

Heute den 1. Sept. findet das angekündigte

Violoncellconcert

Abends 7 Uhr im Schützenhaussaale statt.

Billets à 10 Ngr. nebst Programms bei Hrn. **Fr. Hof-**
meister, Abends an der Casse 15 Ngr. **F. W. Borman.**

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse des im Mai dieses Jahres verstorbenen
 Gold- und Silberarbeiters August Hermann weil. hier gehörige
 Gold- und Silberwaarenlager im Werthe von 6 bis 8000 Thlr.
 soll auf Antrag der Gläubigerschaft im Ganzen öffentlich ver-
 steigert werden.

Wir haben hierzu

den 11. September dieses Jahres

terminlich anberaunt und fordern daher erstehungsfähige Kauf-
 lustige auf,

an diesem Tage Vormittags 10 Uhr an hiesiger Stadtgerichts-
 stelle zu erscheinen, ihre Gebote anzubringen und zu gewärtigen,
 daß, sofern das höchste Gebot von der Gläubigerschaft für
 annehmbar befunden werden sollte, dem wegen seiner Zahlungs-
 fähigkeit sich ausreichend legitimirenden Meistbietenden das
 erstandene Waarenlager gegen sofortige baare Erlegung der
 Erstehungssumme werde zugeschlagen und ausgeantwortet werden.

Das Verzeichniß der einzelnen das Lager bildenden Waaren
 liegt bei uns zu Jedermanns Einsicht offen vor und das Waaren-
 lager selbst kann am Tage vor der Auction und am Auctionstage
 selbst angesehen werden.

Altensburg den 26. Juli 1849.

Herzogl. Sächs. Stadtgericht daselbst.
Bonde.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte ist

- 1) behufs der Ermittlung des Lebens und Aufenthaltes des am 15. Februar 1804 in Göhrenz gebornen Schuhmacher-gefellens **Benjamin Kabisch**, eines Sohnes des daselbst am 22. November 1813 verstorbenen Nachbarn Benjamin Kabisch und der später an dasigen Nachbar Johann Gottfried Pabst verheiratheten Rosine verwittw. gewesenen Kabisch geb. Barthelmessin, welcher angeblich seit dem Jahre 1827, wo er in Micheln im Thüringischen in Arbeit war und nach Nordhausen wandern wollte, seinen Anverwandten keine Nachricht von sich ertheilt und deshalb in der Person des Hinterlassergutsbesizers Johann Gottfried Stolte zu Rehbach bevormundet worden ist, auf Antrag des Letztern, so wie der nächsten bekannten Intestaterben zu dem in circa 400 Thlr. an Hypothek, Staatspapieren und Baarschaft bestehenden Vermögen des Abwesenden, namentlich dessen vollbürtiger Schwester, der verheiratheten Hanke in Markranstädt, und zweier Töchter einer verstorbenen Halbschwester, Wilhelmine und Bertha Geschwister Rübner zu Göhrenz;
 - 2) behufs der Ermittlung der unbekanntem Gläubiger zu dem nach bereits erfolgter Berichtigung der meisten Passiva noch 44 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$ in Activis betragenden baaren Nachlasse des am 14. November 1822 verstorbenen Dekonomieverwalters **Carl Gottlieb Penzler** auf dem Rittergute Kleinbölszig, von welchem Nachlasse sich die bekannten Erben desselben losgesagt haben, auf Antrag eines Nachlassgläubigers, welcher diese Nachlassbaarschaft für sich allein beansprucht,
- mit Erlassung der Edictalien zu verfahren beschlossen worden.

Es werden daher

- ad 1. der abwesende Kabisch unter der Verwarnung, daß er außerdem für todt erklärt und sein Vermögen dessen angemeldeten Erben nach Ablauf der gesetzlichen Frist verabsolgt werden wird;

- ad 1. und 2. alle diejenigen, welche an das Vermögen Kabisch's oder den Nachlass Penzlers als Gläubiger oder sonst einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Verlust derselben und unter der Verwarnung, daß sie außerdem der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig gehen,

hierdurch geladen, in dem auf

den sechsten Februar 1850

anberaumten Anmeldungs- und Liquidationstermine Vormittags in Person und da nöthig bevormundet oder durch vollständig legitimirte Bevollmächtigte (welche letztere von auswärtigen Interessenten zu Annahme künftiger Ladungen oder Erlasse bei 5 Thlr. Strafe an hiesigem Orte zu bestellen sind) an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, sich gehörig anzugeben, ihre etwaigen Ansprüche anzumelden, nöthigenfalls zu bescheinigen, nach Befinden unter einander oder mit dem zu bestellenden Contradictor rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und sodann

den 26. März 1850

der Introtulation der Acten und

den 3. April 1850

der Publication eines Bescheides, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Kreisamt Leipzig den 13. August 1849.

Der Kreisamtsverweser
B. Soldefreund.

Edictalladung.

Nachdem Frau Johanne Sophie verwittw. Koch wegen ihres seit länger als 20 Jahren von hier abwesenden Sohnes, des Schmiedegesellen Johann Heinrich Koch, welcher zuletzt am 7. September 1828 Nachricht von sich gegeben hat, auf Edictalien-Erlaß in Gemäßheit des Mandates vom 13. Novbr. 1779 angetragen, so wird gedachter Koch, seine etwaigen unbekanntem Intestaterben und Alle, welche gegründete Ansprüche an des Abwesenden Vermögen zu haben glauben, bei Verlust ihrer Ansprüche und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand und, den Abwesenden selbst anlangend, unter der Verwarnung, daß er bei seinem Außenbleiben für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Erben, oder sonstigen Interessenten zugesprochen und verabsolgt werden wird, andurch

den 17. September 1849

Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle in Person, oder durch richtige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Ansprüche unter Angabe der Beweismittel, insbesondere unter Vorlegung der etwa vorhandenen Urkunden geltend zu machen, auch mit dem verordneten Contradictor Herrn Finanzcommissair Adv. Jacobi aus Leipzig, welcher bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung auf die geltend gemachten Ansprüche sich einzulassen und über die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses sich zu erklären hat, oder nach Befinden, über die Priorität der Ansprüche unter sich, zu verhandeln und binnen gesetzlicher Frist das schriftliche Verfahren zu beschließen, sodann aber

den 30. October 1849

der Actenintrotulation, so wie

den 14. December 1849

der Publication eines Bescheides, welcher rücksichtlich der Außenbleibenden Mittags 12 Uhr für eröffnet angesehen wird, gewärtig zu sein.

Delzschau bei Leipzig den 26. Februar 1849.

Das Patrimonial-Gericht.
Dr. Wilh. Niesel.

So eben ist bei **J. B. Sirschfeld** in Leipzig erschienen:

Volks-Kalender

für das Jahr

1850.

Exempl. auf Druckpapier 5 Ngr., auf Schreibpapier 10 Ngr.

Bei **Herrmann Bethmann** in Leipzig — Königsstrasse No. 2 — erschien:

JAHR, Dr. G. H. G., **Klinische Anweisungen zu homöopathischer Behandlung der Krankheiten.** Ein vollständiges Taschenbuch der homöopathischen Therapie für Aerzte und Verehrer dieser Heilmethode, nach den bisherigen Erfahrungen bearbeitet. — Mit einer **Charakteristik** der wichtigsten Mittel, nebst deren **Abkürzung**, und einem **alphabetischen Register** des Inhalts und der verschiedenen Krankheitsnamen.

8. 40 $\frac{1}{2}$ Bogen, eleg. broch. 2 Thlr. 12 Ngr.;

in elegantem engl. Einband (in Cambric) 2 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Auch für Nichthomöopathen von hohem Interesse, indem es — wie ein Recensent hervorhebt — „den zu homöopath. Heilversuchen sich geneigt zeigenden allöopath. Aerzten die Pforten der Homöopathie öffnet.“

Verkauf von Musikalien zum vierten Theil des Ladenpreises Leipzig, Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich.**

Die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft

nimmt jeder Zeit Versicherungen an und setzt auch an solchen Orten, in denen epidemische Krankheiten, wie z. B. **Cholera** auftreten, ihre Geschäfte unverändert fort. — Durch den Eintritt in die Bürgerwehr wird in den statutenmäßigen Rechten und Pflichten eines Versicherten nichts geändert.

Der Haupt-Agent **Eduard Sercher**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die erste Sammelperiode schließt

am 2. September,

bis wohin Einlagen und Nachtragszahlungen ohne Aufgeld angenommen werden.

Leipzig, im August 1849.

Der Haupt-Agent der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt.
Julius Weisner.

Die mir als Seelen-Arzt und Verkünder der Natur-Bestimmung über das Dasein jedes Einzelnen in wahrhaft richtiger Erkenntnis, Verwendung und Erhaltung seines geistigen und körperlichen Wesens, nach Regeln ewiger Natur-Gesetze „gewordene Theilnahme“: bestimmt mich längere Zeit hier zu bleiben. Besuchzeit täglich von 8 bis 6 Uhr, Petersstraße, Hotel de Russie 1. Etage Nr. 1. Honorar 10 Mgr. **Bossard, Psycholog.**

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht

wird unter den billigsten Bedingungen ertheilt täglich in den Stunden 5—7 Uhr früh, 1—2 Uhr Mittags, 7—9 Uhr Abends von **Julius Wendel**, Dresdner Strasse Nr. 30, 3. Etage, der langen Strasse gegenüber.

Ein Kaufmann, der eine Reihe von Jahren in Frankreich lebte, der französischen Sprache ganz mächtig ist, wünscht nach einer leicht faßlichen Methode gegen billiges Honorar in derselben Unterricht zu ertheilen. Gefällige Anmeldungen Neukirchhof Nr. 11, 2 Tr.

Lotterie-Anzeige.

Kaufloose zur 4. Classe, welche Montag den 3. September gezogen wird, empfiehlt bestens **J. A. Böbler**, Katharinenstraße Nr. 5.

Montag den 3. September

früh 7 Uhr

Ziehung 4. Classe 36. Landes-Lotterie.

Hierdurch ersuche ich meine geehrten Interessenten bis spätestens dahin die Loose 4. Classe von mir zu entnehmen.

Gleichzeitig empfehle ich in großer Auswahl von Nummern Kaufloose in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens.

Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 3. September wird die 4. Classe der 36. K. S. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

Martin Marcus, Nicolaisstraße Nr. 26.

Bei dem größeren Umfange, welchen die eigenen Geschäfte des Herrn **Ferd. Sernau** in Leipzig genommen haben, wünscht derselbe die für uns seit geraumer Zeit daselbst besorgte Agentur mit dem 1. September c. niederzulegen. — Wir bedauern dies um so mehr, als derselbe während fast 20 Jahren unserem Hause treue und nützliche Dienste geleistet hat, was wir hiermit dankend anerkennen.

Ob schon Herr **Sernau** unser Vertrauen nach wie zuvor in hohem Grade besitzt, so muß doch durch diesen Umstand die ihm früher ertheilte Procura nun als erloschen betrachtet werden, daher wir solche hiermit zurücknehmen.

Magdeburg, den 25. August 1849.

Loesener & Schoch.

Getrieben von den gesteigerten Anforderungen meines eigenen Geschäfts bin ich genöthigt, meine seitherige Wirksamkeit für die Herren **Loesener & Schoch** in Magdeburg einzustellen und die mir von denselben ertheilte Procura heute in ihre Hände zurückzugeben.

Ich kann es mir dabei nicht versagen, den Herren **Loesener & Schoch** sowohl, als auch allen werthen Geschäftsfreunden, die mich in dem nun verlassenen Wirkungskreise mit ihrem Vertrauen und mit ihrem Wohlwollen erfreuten, dafür meinen aufrichtigen Dank zu bringen.

Meinem bereits seit 10 Jahren allhier unter meinem Namen bestehenden

Colonialwaaren-, Commissions- und Expeditions-Geschäft

werde ich mich von heute an ausschließlich widmen und mich bestreben, das mir seither zu Theil gewordene Vertrauen auch ferner zu rechtfertigen.

Leipzig, den 1. September 1849.

Ferd. Sernau.

Die Lampenreinigungs-Anstalt Königsplatz Nr. 3 hat ungestört ihren Fortgang und empfiehlt sich mit prompter und billiger Bedienung.

(Die Lampen sind 1 Treppe hoch 1ste Thüre abzugeben.)

Anzeige.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das erwartete echte schwarze Zuchtenleder erhalten habe und nun im Stande bin, jede Bestellung auf Stiefeln davon auszuführen, die ich bei nassem Wetter als die beste Fußbekleidung empfehle, da sie den Fuß stets warm halten und Rässe nicht annehmen.

J. S. Reichenbach, Schuhmachermeister, Brühl Nr. 3/4.

Achtung!

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer in Leipzig und Umgegend habe ich meine Rheumatismusketten bei Herren **Wittler & Comp.** in Leipzig in Commission gegeben, welche dieselben zu den Fabrikpreisen verkaufen. Diese von mir gefertigten Ketten sind nicht nur allein für Rheumatismus, Gicht und andere Leiden, sondern auch in neuern Zeiten für die Cholera als nützlich gefunden worden. Sie sind von vielen Sachverständigen geprüft und für gut befunden worden. Auch sind meine Ketten ganz anders als alle andern construiert.

Dresden den 30. August.

F. Jacobi,

Mechaniker und Galvano-Plastiker.

Rosenlaub empfiehlt und besorgt jeden Fuß allerbilligst.

Das Magazin von G. A. Lüderig

in Leipzig,

Petersstraße Nr. 28, 1. Etage,

empfehlen sein Lager von Bettfedern, Federbetten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche zu möglichst billigen Preisen.

Das Commissionslager

von **Zuchschuhen** mit dergl. Sohlen ist jetzt vollständig sortirt, und empfehle solches beim Herannahen der rauhen Jahreszeit.

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5.

Cholera-Binden

sind wieder vorräthig Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfing und empfiehlt à 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. das Stück **Quirin Anton Fischer**, Hainstraße im Stern.

G. Alb. Brodow Lager von Pariser und Berliner Lampen in allen Gattungen, unter Garantie.

Zieh- und Mundharmonicas in grösster Auswahl bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Beim Aufgange der Jagd

empfehle ich mein Lager von franz. und köln. Schießpulver, Patent- und Goslarer Schrot in allen Nummern, Zündhütchen, Haar- und Filzpfropfen zu den billigsten Preisen.

Karl Körnes, Thomasgäßchen Nr. 6.

Feinste Stearinkerzen

in vorzüglicher Qualität verkaufen das Packet zu 4, 5 und 6 Kerzen für 10 Mgr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Herrnhuter Lichte, vorzüglich schön brennend, à Pfd. 65 A, weiße trockene Talgseife, à Pfd. 50 A, schwarze Seife, à Pfd. 25 A empfiehlt **Gustav Romanus**, Neumarkt Nr. 6.

Eine Partie halbwollene Damenkleider, pr. Stück 1 Thlr. 20 Ngr., Mouffeln-de-laine-Kleider, pr. Stück 2 Thlr., Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Das neu in Angriff genommene

Braunkohlenwerk „Gottes Segen“ zu Brandis

wird hiermit als nächstes derartiges Werk bei Leipzig zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die bereits gewonnenen Kohlen sind von vorzüglicher Güte und werden am Werke zu folgenden billigen Preisen verkauft, als:

Stückkohle	Nr. 1.	pr. Grubenscheffel	à 7 Ngr. — Pf.,	
do.	" 2.	do.	à 5 " — "	
Würfelkohle	" 3.	do.	à 3 " — "	geeignet für Brennerien und
Füllfokohle	" 4.	do.	à 1 " 5 "	Brauereien.
Klare Kohle	" 5.	do.	à — " 5 "	

Bemerkung. Sogenanntes Lade- oder Messgeld ist nicht zu entrichten und für bequeme Abfuhr ist durch Herstellung guter Wege bereits gesorgt.

Für Leipzig und Umgegend nimmt die **Holz- und Kohlen-Handlung von F. W. Spühr** Bestellungen in jeder beliebigen Quantität an und führt solche auf Verlangen auch prompt aus.

Brandis, im Monat August 1849.

H. Schauer jun. & Co.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich diese Kohle, nachdem ich mich von der Güte und Preiswürdigkeit überzeugt, bestens, und sehe geehrten Aufträgen entgegen.

F. W. Spühr,

Holz- und Kohlen-Handlung, Querstraße Nr. 2 und Holzhof am Dresdner Thore.

Von russischen Stearinkerzen,

ausgezeichnet schöner Qualität, diesjähriger Fabrikation, sind neue Sendungen eingetroffen und werden wie bisher in den Größen von 4, 5 und 6 pr. Packet, in Kisten von 40 Pack, à 10 $\frac{1}{2}$ Ngr., verkauft bei **Carl & Gustav Sarkort.**

Vortheilhafte Häuserverkäufe.

Mehrere in bester Lage befindliche gut gebaute Häuser sind mit 7% Zinsen und unter annehmbaren Zahlungsbedingungen sofort zu verkaufen.

Näheres Brühl Nr. 30, 1. Etage.

Hausverkauf.

Ein herrschaftliches Haus, angenehm gelegen in der Vorstadt, solid, schön und nicht längst erst mit großem Kostenaufwand erbaut, das 1300 Thlr. Einkommen gewährt, soll wegen Todesfall für 18,000 Thlr. sofort verkauft werden. Reflectanten belieben ihre Adressen mit T. T. H. 5 bezeichnet Reichsstraße Nr. 50 im Gewölbe abzugeben.

Billard-Verkauf.

Ein ganz solid gebautes und sehr gut gehaltenes, mit Mahagonysournire und Messingbanden belegtes Billard soll nebst allem Zubehör an Bällen, Queues etc. je eher desto billiger verkauft werden. Näheres Klostersgasse Nr. 1 in Leipzig.

Ein Billard, fast neu, ist zu verkaufen. Näheres darüber Raundörfchen Nr. 19 parterre.

Ein Wiener flügelartiges Pianoforte ist Veränderung halber billig zu verkaufen Lauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Verkauf.

Eine echte **Cremoneser Geige** von **Pieronymus Amati** (1664) ist billig zu verkaufen. Das Nähere zu erfahren Selliers Hof, Reichsstraße Nr. 55, 2 Treppen hoch, früh von 8 bis 10 Uhr, Mittags von 1 bis 3 Uhr.

Zu verkaufen ist eine fast neue Gewölbe-Einrichtung für Lang-Waaren, bestehend aus drei Tafeln mit eichenen Platten und div. Kealen. Das Nähere Markt Nr. 5, neben der alten Waage, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Ausziehtisch mit Wachstuch und ein weißlackirter Spiegel Frankf. Straße Nr. 61, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Gebett gut gehaltene Federbetten. Näheres Münzgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist billig eine neue Brückenwage Brühl Nr. 54 im Gewölbe, Rauchwaarenhalle.

Eine eiserne Geldcasse

steht zum Verkauf in der Postwagenremise links.

Eine gut glättende Wäschrolle mit eiserner Kette ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist sehr billig eine ausgezeichnete einfache und eine dergl. Doppelrinne Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Ein noch wenig gebrauchter grünlackirter Handrollwagen auf eisernen Achsen, solid gebaut, 6 Str. tragend, ist für den festen Preis von 12 Thlr. zu verkaufen Brühl Nr. 20.

Zu verkaufen sind mehrere Gurkensässer Reichels Garten, dem Odeon geradeüber, Jacobs Haus.

Zu verkaufen sind eine Anzahl sehr zweckmäßig gebaute noch ziemlich neue Vogelbauer, auch Zwangsheckebauer und einige sehr schöne junge Canarienhähne und gute Sien, Eisenbahnstraße Nr. 2c.

Pferdeverkauf.

Zu verkaufen steht verhältnismäßig billig ein brauner Wallach (als Reitpferd, auch ein- und zweispännig zu benutzen) im blauen Hof am Königsplatz.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Zugpferd Reichels Garten, Ecke der West- und Moritzstraße, bei **J. Jähnigen.**

Blumenfreunden empfehle ich meine schön blühende **Geor-ninenflor**, und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen. **Schulze** in Stötteritz.

Cigarren

in alter abgelagerter Waare von 3 bis 60 Thlr. pr. mille empfiehlt **Martin Marcus, Nicolaisstraße Nr. 26.**

Eine ganz alte kräftige Cigarre Nr. 9 Imperial, à mille 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., das Stück 3 Pf., empfiehlt **Gustav Romanus, Neumarkt 6.**

Schöne Mansville-Deckblätter und Pfälzer Tabakblätter zu Cigarren empfehlen zu billigen Preisen
Schuchard & Planitz.

Billiger Holz-Verkauf.

Familien, welche zum Winter ein ganz billiges Brennmaterial sich anschaffen wollen (billiger als Kohlenfeuerung) empfehle ich mein reichlich $\frac{1}{2}$ Ellen langes trocknes Eichen-scheitholz, à 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. franco Haus.

Dasselbe eignet sich vorzüglich zur Ofenheizung und steht andern theuern harten Hölzern nicht nach.

Zugleich empfehle ich noch Birken- und Erlenholz von seltener Stärke und Güte, ganz trocken, zu billigen Preisen.

F. W. Spühr,

Holz- und Kohlenhandlung, Querstraße Nr. 2 und Holzhof am Dresdner Thore.

Mehrere Tausend Scheffel Zünder und Stubencoaks in kräftiger Waare und zu billigem Preise liegen zum Verkauf und kann solcher entweder ab hier oder auch direct vom Werk, von der **Coaks-Bereitungsanstalt zu Gainsdorf** bei Zwickau in jeder beliebigen Quantität bezogen werden.

Aufträge darauf können hier Brühl, Leinwandhalle 2. Etage, und auch in meiner Niederlage am bairischen Bahnhofe abgegeben werden, und sollen solche sofort und prompt ausgeführt werden. Wiederverkäufer erhalten einen Rabatt.

Leipzig am 29. August 1849.

Ernst Amandus Herrmann.

Rheinwein zu 6, 8 und 10 Ngr., in Eimern zu 16, 20 und 25 Thlr., empfiehlt als sehr preiswürdig

Aug. Brauer, Reichstraße Nr. 1, Helgoländer Keller.

Vorzüglich guten **Essig, Weinessig und Essigsprit** in reiner kräftigster Qualität empfing ich aus einer bewährten Fabrik und empfehle mich damit bestens, so wie mit recht guter **Falg- und Garzseife** zu billigen Preisen.

Carl Schubert, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 113.

Stearin- und Herrenhuter Lichter

empfehlen **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Große bairische Sahnkäse

empfehlen **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Heute trifft eine Sendung von allen Sorten

geräucherten Würsten

wieder ein bei **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Schönste neue engl. Voll-Häringe

in Schocken und Tonnen äußerst billig,

frische **Veroneser Salami,**

geräucherte **Hindsjungen,**

echt westphäl. **Schinken,**

fetten **geräucherten Rhein-Lachs,**

empfehlen **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Bauschutt wird von dem Miethbewohner-Verein auf den Bauplatz in Reichels Garten gesucht und die Fuhr mit 4 Ngr. vergütet. Zu melden bei Restaurateur **Lange, Neumarkt Nr. 23.**

Ein Hausgrundstück von mittler Größe, wo möglich mit Garten, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden erbeten unter Adresse **A. C. S.** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine doppelte oder einfache **Glasthür.** Adressen unter Chiffre 100. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei gebrauchte, doch gut gehaltene **Secretaire** werden zu kaufen gesucht. Diesfallsige Offerten wolle man **Klosterstraße Nr. 1** abgeben.

Ein Paar starke, fehlerfreie und egale **Zugpferde,** nicht unter 5 Jahre alt, werden sofort zu kaufen gesucht durch den Thierarzt **Böhme, große Windmühlenstraße Nr. 2** in Leipzig.

Zu leihen gesucht werden sofort 1000 Thlr. auf erste Hypothek eines Gutes von 26 Acker Feld mit 487 Steuereinheiten; 5000 Thlr. auf zwei hiesige Häuser durch **Adv. Ehrlich, Brühl 83.**

Capital = Ausleihung.

Gegen hypothekarische Sicherheit habe ich 2000 Thlr. auszuleihen.
Adv. Steche, großer Blumenberg.

Auszuleihen sind 600 \mathfrak{f} , 1000 \mathfrak{f} und 6000 \mathfrak{f} auf gute Hypotheken.
Adv. Kind, Katharinenstraße Nr. 14.

1100 Thlr. sind innerhalb 14 Tagen auf gute Hypothek auszuleihen durch **Adv. A. W. Volkman, Universitätsstr. 3.**

Eine junge Dame, beim hiesigen Conservatorium gebildet, würde gern die Kinder einer achtbaren Familie in Clavier, Gesang und französischer Sprache gratis unterrichten, wogegen sie nur freie Kost und Logis beansprucht. Gütige Nachfragen werden in der Expedition dieses Blattes beantwortet.

G e s u c h t

wird für auswärts ein tüchtiger Pianoforte-Arbeiter (Fertigmacher). Das Nähere große Fleischergasse Nr. 26, 1 Treppe.

Gesucht werden sogleich einige tüchtige Kellner. Zu erfragen bei **G. Weil, Lehmanns Garten.**

Es wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zu miethen gesucht, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat.

J. S. Schwabe, Sambrinus.

Einige geübte Haubenarbeiterinnen, so wie auch welche zum Hüteverfertigen können sich melden bei

G. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 9.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus **Neukirchhof Nr. 12 u. 13, Treppe rechts, 4. Etage.**

Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird Krankheit halber sogleich gesucht. Zu erfahren **Dresdner Straße Nr. 59** im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen **Preußergäßchen Nr. 14, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen **Mittelstraße Nr. 3 parterre (dem Gothischen Saal gegenüber).**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, nicht zu schwaches **Kinder mädchen Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das häusliche Arbeiten zu verrichten hat, dabei etwas kochen und gut nähen kann, auch die Aufsicht eines Kindes übernehmen muß. Solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden **Poststraße Nr. 1B, 3 Tr.**

Gesucht wird ein Mädchen zu sofortigem Antritt **Floßplatz Nr. 19.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner Arbeit schämt, **Nicolaistraße Nr. 20 parterre.**

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen, sogleich anzutreten. **Schlügenstraße Nr. 23, 2 Treppen** zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen in dem Alter von 16—18 Jahren, welches im Nähen etwas bewandert und mit Kindern umzugehen weiß. Näheres in der Wachstube des **Dresdner Thores.**

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen und kann sich melden **Brühl Nr. 14, 4 Treppen.**

Ein junger gebildeter Mann, welcher in der Dekonomie erfahren ist, wünscht als Lehrling oder Volontair auf einem größern Gute zu seiner weitem Ausbildung placirt zu sein. Das Nähere **Leipzig, Querstraße Nr. 28, 2 Treppen.**

G e s u c h t.

Ein junges, gebildetes und gewandtes Mädchen von auswärts, das aber zur Zeit hier conditionirt, sucht bis 1. October eine hübsche Stelle als **Ladenmädchen.** Näheres hierüber **Thomasmühle parterre** beim Besitzer.

• Eine perfecte Köchin sucht den 1. October einen Dienst. Zu erfragen **Nicolaistraße Nr. 47, 2 Treppen.**

Ein anständig gebildetes Mädchen, nicht von hier, welche über ihre Fähigkeiten im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten die empfehlendsten Zeugnisse besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einem anständigen Hause als Wirthschafterin, woselbst sie die Leitung der Kinder gern übernimmt, zum October ein Engagement. Gefällige Adressen beliebe man Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen hoch abzugeben.

Gesucht wird für Michaelis ein Familienlogis in erster oder zweiter Etage, mit hübscher Aussicht oder einem Garten, in oder nahe der innern Stadt. Adressen bittet man abzugeben Rosenthalgasse Nr. 4/1467 (vor dem Thore) beim Hausmann.

Ein Quartier ohne Meubles, von 3 Stuben oder 2 Stuben und 1 Kammer in freundlicher Lage, Sommerseite, nicht allzu entfernt von dem Innern der Stadt, wird zum sofortigen Beziehen gesucht und sind Adressen unter R. P. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht werden von drei Herren von der Handlung eine oder zwei Stuben mit Schlafstube, in der Stadt oder innern Vorstadt, von Michaelis an, und bittet man, diesfallsige Offerten in der Expedition d. Blattes unter der Adresse M. & R. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame ein billiges Stübchen mit Meubles, sogleich zu beziehen. Adressen mit Preisangabe bittet man unter der Adresse C. F. K. No. 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bei braven Leuten eine Schlafstelle ohne Bett von einer pünctlichen, soliden Person. Adressen beliebe man unter L. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung.

Die 3te und 4te Etage in der Stadt Cöln, beide völlig zum Beziehen eingerichtet, sind von jetzt an sofort zu vermieten. Das Nähere daselbst 1 Treppe.

Kellervermiethung. Ein geräumiger Keller, jedoch nur zu einem Weinlager bestimmt, ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 9/17. Das Nähere bei dem Hausmann daselbst.

Vermiethung. Ein freundliches Logis 1. Etage von drei Stuben, Küche, Boden, Keller zc. nebst Gartenabtheilung und Mitgebrauch des Waschhauses ist für 40 und eins für 24 Thlr., 2 Treppen hoch, an der Straße nach Luttrich im ersten Hause links Nr. 61 zu vermieten durch **C. Schubert**, Hotel de Pologne.

Eine erste Etage ist als **Waarenlager** getrennt oder zusammen für die Dauer der drei Messen von der **Michaelismesse** an zu vermieten. Näheres **Brühl Nr. 79**, zweite Etage.

Vermiethung. Einige Logis, vollständig ausgemalt, sind sofort zu vermieten **Baierischer Platz Nr. 3**. Näheres daselbst 3. Etage.

Vermiethung. Die zweite Etage in Nr. 35 am Neumarkte ist von Michaelis an zu vermieten und wird daselbst weitere Auskunft ertheilt.

Zu vermieten.

Eine erste Etage von 12 Stuben nebst Zubehör an der Promenade. Zwei einzelne Stuben an ledige Herren 1 Treppe.

Einige große Parterrelocale. Näheres darüber **Kopplatz 12**, rechts 1 Tr.

Zu vermieten: Eine zweite Etage, sechs Zimmer nebst Zubehör, und ein Parterre-Geschäftslocal in Nr. 12 der Poststr.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit Kammern für ledige Herren vorn heraus 2 Treppen, große Fleischergasse Nr. 24.

Die zur Verloosung bestimmten Gegenstände sind von jetzt an im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre zur unentgeltlichen Ansicht ausgestellt, woselbst auch Loose à 10 Ngr. zu haben sind.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung brodloser Arbeiter.

Sonntag den 2. Septbr. Vormittags 10—12 Uhr werden in der alten Waage 1 Treppe hoch die Billets zum **Thé dansant** des 4. Bataillons ausgegeben.

Der Comité.

Hierzu eine Beilage.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen sind auf der Ulrichsgasse 3 freundliche Familienlogis, worunter sich eins zu einer bürgerlichen Nahrung passend befindet. Näheres Ulrichsgasse Nr. 7, 1 Treppe bei Herrn **Müller**.

Zu vermieten ist von Michaelis an eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen an solide Herren oder Damen, **Brühl, goldner Apfel Nr. 78/327**, im Hofe links 3 Tr.

Zu vermieten ist Kreuzstraße Nr. 1, 2. Etage, eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach bei **L. verw. Wegner**.

Eine dritte Etage mit Garten und eine **Sargenwohnung** sind zu vermieten **Marienstraße Nr. 1/221 e**. Beim Hausmann das Nähere.

Noch zu Michaelis a. c. ist eine geräumige 2te Etage im Hause Nr. 60/423 im **Brühl** zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir von **J. C. Klop**.

Ein freundliches und gutgehaltenes Familien-Quartier 2ter Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, mit Garten, ist in der **Mühlgasse**, nahe am **Königsplatz**, ab Michaelis zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer von Nr. 12 daselbst zu erfahren.

Im Gasthose zu den 3 Rosen in der Petersstraße ist das Gewölbe, in welchem seither ein Seilergeschäft schwunghaft betrieben wurde, nebst dem dazu gehörigen großen Boden und Keller, in-gleichen eine Familienwohnung im Hofe zusammen oder einzeln von **Johannis 1850** an zu vermieten.

Im **Winklerschen** Hause Nr. 11 auf der **Katharinenstraße** ist die 2. Etage von Michaelis an zu vermieten.

Daneben im Hause Nr. 12 sind in der ersten Etage zwei geräumige Mesloca zu vermieten.

Das erste in der **Hainstraße** nahe am Markte befindliche, zu **Barthels Hof** gehörige Gewölbe nebst Comptoir ist zu vermieten durch **Dr. Friederici senior**.

Wegen zu beabsichtigenden Umzugs in das elterliche Haus ist die erste Etage im **Ehlerschen** Hause, **Löhns Platz Nr. 1**, an der Promenade gelegen, mit 5 Fenster Fronte nach der Allee und 7 Fenstern nach dem Garten heraus, von jetzige Michaelis oder nach Befinden später zu vermieten und ist das Nähere in der Etage selbst oder in der Tuchhandlung am Markt Nr. 14 zu erfahren.

Zu vermieten ist zum 1. October eine ausmeublirte Stube an einen ledigen Herrn vorn heraus. Näheres **Neukirchhof 42** parterre.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben nebst Alkoven an ledige Herren **Frankfurter Straße Nr. 57**, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Pfenstrige Stube vorn heraus nebst Schlafkammer vom 1. September d. J. ab **Tauchauer Straße Nr. 9**, 2 Treppen rechts.

Ein Stübchen an eine einzelne Person ist zu vermieten **Raunbörtschen Nr. 19**.

Zwei solide Frauenzimmer, welche ihre Beschäftigung in oder außer dem Hause haben, finden billige Schlafstellen in einem freundlichen Zimmer der **Reichstraße** vorn heraus. Näheres Nachweis hierüber ertheilt Herr **S. Koppel**, Buchbindermeister, **Petersstraße Nr. 8**, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle **Schützenstraße Nr. 10**, 2 Treppen vorn heraus.

Beilage zu Nr. 244 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend den 1. September 1849.

Sylvana. Heute Abendunterhaltung. Anfang punct 8 Uhr. **D. B.**

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 2. Sept. früh halb 6 Uhr, Abends zurück.

W. Selmerdig im goldenen Ring.

Omnibusfahrt nach Grimma. Sonntag früh halb 6 Uhr geht ein solcher dahin ab Hainstraße, goldner Hahn.

Werner.

Omnibusfahrt nach Ehrenberg. Sonntag Mittag geht an der Funkenburg ein solcher dahin ab.

Werner.

Heute Sonnabend den 1. September

Concert im Schweizerhäuschen.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fischer.**

Bonrand.

Morgen früh und Nachmittag Concert vom Stadtmusikchor.

„ODEON.“

Morgen Sonntag von 3 Uhr an Concert und von 5 Uhr an

Ballmusik.

Das Musikchor des Dir. **J. Lopitzsch.**



Schützenhaus.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.

C. Hoffmann.

NB. Echt baier. Bier von **J. S. Zeltner** in Nürnberg à Seidel 2 Ngr. **Löbninger Braubier.**

TIVOLI.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor v. **W. Wend.**

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor. Anfang 3 Uhr.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Sonnabend Abend warme Plinsen etc. **C. A. Mey.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild, wobei Allerlei, Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Beefsteaks, Kirsch-, Pflaumen-, Apfel-, Spritz-, Torten- und mehrere Kaffeekuchen. **Schulze.**

Restauration zu Schönefeld.

Morgen Militärmusik von Nachmittags 3 Uhr an, wobei großes Prämienklettern auf beiden Stangen nebst andern Turnbelustigungen. Dabei werde ich mit allen Sorten Kuchen in reicher Auswahl, feinen Speisen und Getränken aufzuwarten die Ehre haben.

Franz Lüders.

NB. Um jeden Gast sofort befriedigen zu können, sind noch 4 Buffets in beiden Gärten angebracht.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik vom Musikchor des I. Schützenbataillons. **Fr. Zbiele, Musikdirector.**

Erntefest in den drei Mohren.

Morgen Sonntag zum unserm Orts-Erntefeste lade ich ein geehrtes Publicum zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

F. Debisch.

Kleinzschocher.

Morgen Sonntag den 2. Septbr. halte ich mein Erntefest, wozu ergebenst einlade

C. Theuerhorn.

Restauration Schkenditz.

Sonntag Blumen- und Erntefest. Der Saal ist dazu kunstvoll decorirt und mit Guirlanden geschmückt. Nach dem Concert ist Ball.

Erntefest in Thekla

morgen Sonntag Concert (Militair-), nach Beendigung desselben Tanzmusik.

Es ladet dazu ergebenst ein

das Musikchor von **Carl Haustein.**

Zum Orts-Erntefeste in Thekla, welches Sonntag den 2. d. M. gefeiert wird, wobei Concert und Tanzmusik stattfindet, ladet freundlichst ein

W. Rinze.

Morgen Tanz in Plagwitz,

wobei ich mit verschiedenen Speisen und guten Getränken, so wie mit Obst-, Suister- und mehreren Sorten Kaffeekuchen bestens aufwarten werde.

Düngefeld.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag lade ich zu verschiedenem frischen Gebäck, diversen warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein. Personenwagen von hier auf Verlangen.

NB. Starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Aug. Reuchte.**

Lübschena.

Morgen Sonntag Erntefest, Nachmittag Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einlade

Franke.

Erntefest in Knauthain

morgen Sonntag den 2. September, wozu ergebenst einlade

Fr. Reinhardt zur Mühlshente.

Erntefest Sonntag den 2. September im Gasthof zu Probstheida.

Probstheida morgen Sonntag zum Erntefest Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von **J. C. Görtsch.**

*** Grasdorf. ***

Morgen Sonntag zum Erntefest lade ich hierdurch höflichst ein. Für gutbesetzte Tanzmusik, so wie für verschiedene kalte und warme Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt. Ergebenst

F. Kornagel.

Leipziger Feldschlößchen.

Morgen Sonntag halte ich mein Erntefest, verbunden mit einem Kuchenfeste, wozu ich ein geehrtes Publicum ergebenst einlade

Fr. Ritzing.

Oberschenke in Guttrisch.

Morgen Sonntag steigt ein großer Luftballon um 5 Uhr. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Christiane Stamm** aus Bechma.

NB. **Schlachtfest.**

C. Müller.

Gosenschenke in Guttrisch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von **Carl Haustein.**

Orts-Erntefest in Connewitz

Sonntag den 2. September 1849, zu welchem ich mit einer großen Auswahl Kaffee- und Obstkuchen, verschiedenen Sorten kalter und warmer Speisen und Getränke, so wie feinen Weinen und ausgezeichnetem böhmischer Eiskellerbier aufwarten werde. Für gute Bedienung ist bestens gesorgt, wozu ich ein hochzuverehrendes Publicum ganz ergebenst einlade, mich recht zahlreich besuchen zu wollen.
A. Häppler, Gastwirth.

Erntefest im Gasthof zu Lindenu

morgen Sonntag den 2. September, wobei ich mit einer großen Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. — Um 3 Uhr Nachmittag wird das letzte Fuder mit großer Prozession eingebracht werden, nachher Tanzmusik. Es ladet hierzu ergebenst ein
C. Jahn.

Erntefest in Mockau.

Nächsten Sonntag den 2. September lade ich ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein, mich zum Erntefest recht zahlreich zu beehren. Für alle Arten warme wie kalte Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen. Kuchen in allen Sorten. — Um dem geehrten Publicum in jeder Beziehung zu genügen, wird zugleich Stern- und Scheibenschießen stattfinden. Nachmittags Concert und Abends Tanz mit starkbesetztem Orchester.
Ernst Naumann.

Zum Waldschlößchen in Gohlis.

Zu dem bei uns morgen Sonntag den 2. September a. c. stattfindenden Concert kalte Speisen, gute Getränke, so wie verschiedene Sorten Kuchen und Kaffee, wozu wir ein geehrtes Publicum ergebenst einladen.
Berbe & Jürges.

Nach Zweinaundorf

in den herrschaftlichen Kaffeegarten ladet ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst ein
Fr. Brabant.

Leipziger Salon. Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Restauration von Ebert im Fürstenhaus.

Alle Abend neue Kartoffeln mit Häring, Beefsteaks, Cotelettes und verschiedene andere Speisen, so wie alle Tage frisch angestektes wohlgeschmeckendes und gesundes Felsenkellerbier.

Weinstube zur Börse, Salzgässchen N. 7, hintern Börsengebäude, empfiehlt guten Mittagstisch zu 5 Ngr.

Wartburg. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit gebackenen Klößen empfiehlt
Carl Frißsche.

Heute Abend Roßbeef. Vollmächer.

Glysiun. Heute Abend Karpfen u. Hasenbraten mit Weintraut. Kranitzky.

Sommer-Salon in Gutritsch.

Auf vielseitiges Verlangen meiner geehrten Gäste wird Sonntag den 2. September vom Musikdirector des 4. Bataillons der Leipziger Communalgarde von 4 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Ballmusik im Sommer-Salon stattfinden, wozu ich um zahlreichen Besuch ergebenst bitte.
S. Söhne.

Achtung!

Auf allgemeines Verlangen des Wurzelvereins heute außerordentliches Schlachtfest, früh von 8 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst und Suppe. Auch Nichtmitglieder werden gern gesehen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Abend Ente mit Krautklößen und Schweinsknöchelchen in der
Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeekuchen ergebenst ein J. C. Jacob in Reichels Garten.

Morgen früh Speckkuchen nebst einem feinen Glas Schleißer Doppelbier bei
J. G. Beck, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute früh Speckkuchen bei
S. Eismann, gr. Fleischergasse Nr. 27.

Speckkuchen heute früh 1/29 Uhr in der Bierniederlage Hainstraße im Stern. NB. Das Zerbst- und Lagerbier ist fein.

Verloren wurde Donnerstag den 30. August ein Hundehalsband mit Zeichen. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 13, 1ste Etage.

Verloren wurde vorgestern Abend von der Post bis an das Tauchaer Thor eine goldene Halskette, und wird der Finder gebeten, selbige gegen gute Belohnung Hall. Str. 3, 2. Et. abzugeben.

Verloren wurde von der hohen Straße bis Petersstraße ein neuer Stubenschlüssel. Abzugeben hohe Straße 3 bei Herrn Köfche.

Verloren wurde auf dem Wege von der Salomonstraße nach der Schützenstraße ein Milch-Topas-Glöckchen eines Dhrings. Wer solches Salomonstraße Nr. 11 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein kleiner Jagdhund, 7-8 Wochen alt, weiß mit braungelbem Behänge und mehreren kleinen Flecken am Leibe, ist am 29. Aug. in der Nähe vom Gerberthore abhanden gekommen. Wer denselben an sich genommen hat, wird ersucht, ihn im Gasthof zum Schwan auf der Gerbergasse gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein kleiner schwarzer Hund, das Steuerzeichen 1402 tragend, hat sich verlaufen. Man bittet, denselben Schloßgasse Nr. 14, 1 Treppe hoch, gegen angemessene Belohnung zurückzubringen.

Aufforderung.

In Generalvollmacht des hiesigen Maurermeisters Hrn. Heinrich Gustav Walther jun. ersuche ich nicht nur dessen Gläubiger, ihre Forderungen ehebaldigst bei mir anzumelden, sondern veranlasse hiermit auch dessen Schuldner zu sofortiger Berichtigung ihrer Schuldbeträge an mich.
Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Bekanntmachung. Das Gerede geht im Publicum herum, es sei meine Frau an der Cholera gestorben. Es ist dem nicht so, der Betheiligte findet das ärztliche Attestat auf der Leichenschreiberei. Mit Gottes Hülfe werde ich Unterschriebener und die Meinigen für nächste und künftige Zeit wieder thätig sein können.
Der Färber J. F. Lehmann in der Moritzstraße.

Wohl manche Mütter haben bei ihren Schwieger söhnen und ihren ungerathenen Töchtern die traurigsten, oft beklagenswerthe Erfahrungen gemacht. Ich verdenke daher den rechtlich denkenden Müttern gar nicht, wenn sie die Zügel einem besonnenen Manne, der nur Recht und Rechtgefühl kennt, in die Hände geben. —



Verbürgte Thatsache.

Dölich den 29. August. Am Sonntag Abend fand in unserm Nachbarorte Detsch eine Schlägerei statt, die circa 16 Schützen des 1sten Schützenbataillons und namentlich von der 3. Compagnie mit dem Blute mehrerer Civilisten besiegelten. Die Schützen mengten sich in den ihnen nichts angehenden Streit zweier Civilisten und hieben ohne Weiteres mit dem Seitengewehr, welches sie Alle blank gezogen hatten, ein. Dabei wurde der Mühlgroße zu Gautsch stark an der Hand verwundet, so wie noch zwei Civilisten, welche leichte Verwundungen in den Hals u. s. w. erhielten. Hierauf verfolgten circa 6 Schützen die nach Gautsch retirirenden Civilisten und trafen unterwegs einen im Nachhausegehen begriffenen unbetheiligten Arbeiter (Namens Rohland), über den sie herfielen und ihn auf eine fürchterliche Art mißhandelten, so daß derselbe in Folge einer auf den Kopf erhaltenen Hiebwunde den Montag seine Arbeit gar nicht und heute nur leichte Arbeit verrichten kann. Nach ihrer Rückkehr in Detsch aber riefen einige Schützen: „Nun fort nach Dölich!“ (wo ebenfalls Tanzmusik war); so ging das Gesammtcorps unter Hurrah nach Dölich. In Dölich kamen sie $\frac{3}{4}$ 11 Uhr an und gingen direct auf den Tanzsaal. Der Wirth, welcher nichts Gutes vermuthete, bot der Musik, um jede Störung zu vermeiden, sogleich Feierabend, worauf ihm viele anwesende Civilisten ein Bravo entgegen riefen. Die Schützen betrachteten das Feuerabendgebot als eine ihnen geltende Beleidigung und es fragten einige Schützen nach Ursache des Feuerabendgebotes. Der Wirth bemerkte ihnen, daß die Polizeistunde herangekommen sei; unterdessen traten die übrigen Schützen in die Mitte des Saales, und es riefen Mehrere: „Um die graujäckigen Kerle müssen die Köpfe noch herumbummeln!“ Die Turner waren theils schon fort, theils waren sie auf Geheiß des Wirths im Fortgehen begriffen; nur noch Einige waren im Saale, welche noch etwa oben befindliche Turner suchten, um sie zum Fortgehen zu veranlassen. Indem nun der Turner Schulz einem Andern zuruft: „Komm, wir wollen gehen!“ wird derselbe von einem Schützen von der Seite des Wirths mit den Worten weggerissen: „Wie, du Hund willst ausreißen?“ Hierauf fallen sämtliche Schützen über ihn her, schlagen mit blankem Seitengewehr auf ihn los und nun heißt es: „zum Fenster hinunter!“ Zwei packen ihn an Händen und Füßen an, um diese That zu vollbringen, was aber durch den Fall eines dieser beiden Schützen unterblieb. Man warf nun Schulzen unter eine Bank und der noch stehende Schütze versetzte ihm noch zwei derartige Fußtritte, daß das Fleisch von Rippen und Rückgrad sich löste und man den zweiten Tag noch deutlich genug die Nägel der beiden Absätze sah. Hierauf rafft sich Schulz auf und versucht die Thüre zu erreichen; hierbei muß er aber durch ein von sämtlichen Schützen gebildetes Spalier, wobei dieselben ihm noch mehrere Verwundungen beibrachten, und in der Blindheit sogar einen ihrer eigenen Kameraden, welcher sie von ihrem Treiben abzuhalten versuchte, den mittelsten Finger von der linken Hand abhauten und den vierten Finger derselben Hand total unbrauchbar machten, sodann mit Sturmschritt den leeren Saal verlassen und auf das im Hause stehende Publicum, nach Vernehmen, daß die Communalgarde durch Alarm zusammengerufen werden sollte, einhieben. Eines der bedauernswerthen Opfer wurde der Schlossermeister Dittich, welcher beim Zuhausegehen aus der unten befindlichen Gaststube einen derartigen Hieb in den Kopf bekam, daß der herbeigerufene Arzt die Befürchtung vor einer Gehirnentzündung aussprach, indem er nicht unbedeutende Splitter von dem Stirnbein aus der Wunde herausnahm, und ein zweiter Arzt bei näherer Untersuchung behauptete, daß derartige Wunden nach Jahren die schlimmsten Folgen haben könnten. Die Schützen verließen unter Fluchen und Loben das Haus und liefen in der Straße wüthend auf und ab, wobei sie noch nach einem eben in der Gaststube angekommenen Communalgardisten von der Straße aus in die Gaststube einen so starken Hieb ausführten, daß er, wenn derselbe gelungen wäre, nach der Spur im eichenen Fensterbrette, demselben den Kopf gespalten hätte. Sie versuchten nun nochmals in das Gasthaus einzudringen, welches ihnen jedoch durch den Widerstand der starken eichenen Thüre nicht gelang. Die Spuren an der Thüre zeigen deutlich, mit welcher Wuth sie hineinzudringen versuchten.

Dies einstweilen zur Widerlegung falscher Gerüchte.

Anfrage.

Geschieht das Exercieren des 5ten Bataillons Morgens früh $\frac{3}{4}$ 5 Uhr aus Gesundheitsrückichten? und wer hat es angeordnet? —

Abfertigung eines Werbers, der im Werbeeifer zu Drohungen griff. (In Sachsenhäuser Mundart.)

Waard nor Schinos!

Will de ausziehe, odder muß dich e Feier verzehre,
E Dunnerkeil soll dich verschmeiße,
Ich will der sai lerne die Leut verführe,
Beh beim Deiwel, sonst wern ich ders weise.

Wer hat uns minanner ins Unglick gerennt
Als dai Dunnerkeils Republikaner,
Unn gelt, wai's getrummelt hat, warn se verrennt,
Kaan Deiwel wor do, nach net Kaner.

Erscht habt er gekrische unn habt er geschwezt,
Als hätt' ihr allahns zu befehle.
Des wer e scheen Wertschaft, denn euer Sach is
Weiter nir als wie dable unn stehle!

Des is e scheen Freiheit, die ihr uns do bringt,
Do kennt mer sein Glick derbei mache,
Wie e Dohs wenn er ausglitscht, do leih er im Dreck
Unn jawwelt de Annern zum Lache.

Uns wollte se helfe unn hawwe gedahn
Als wern se, wer wäs was, die Prahler,
Unn konnte sich selber net helfe. Zulezt
Wärn se Lumpe unn schlechte Bezahler.

Daß alle Republikaner Lumpe sein
Is net wohr, es ist hie unn do Kaner
E orntlicher Mann; awwer des is gewiß:
Alle Lumpe sein — Republikaner.

Unn wenn de Sach fertig is, kimmts erscht eruus,
Der Jzik hot drunner gestocke,
Unn ihr habt die Brief unn die Zettel geschleppt
Unn er frist die Brie unn die Brocke.

(Frankfurter Intelligenzblatt.)

Lehmann hat gesiegt; sie sind alle stimmfähig. Werdet Ihr aber auch für mich stimmen? Ei ja!

Warum bei der Goethefeier von Leipzigs bestem Dichter (Lauenbens?) nirgend eine Correspondenz?

Warum sprechen Leipziger Theatercorrespondenten kein Wort über Adolf Böttger und dennoch über philisterhafte Professoren?

Nein! Nein! Nein!

Bitte, bitte, Herrn Othegraven nicht wieder als Egmont. Und wenn uns die Theaterdirection Schmerzensgeld bezahlen wollte, wir möchten den Schmerz nicht noch einmal erdulden, Göthes Egmont so kläglich dargestellt zu sehen.

Mehrere Theaterbesucher.

Man schafft so gern, sich Sorg' und Müh',
Sucht Gäste auf und findet sie,
Und läßt das Weilchen unbemerkt,
Das uns am Wege blühet.

D. Gr. v. Derindur,
am Wege blühendes Weilchen.

August!

Wenn Du willst ein Mann von — Familie sein,
So schicke uns bald die 6 Flaschen rothen Wein.

O...x.

Auh 10.

Nur um Gewißheit zu haben, ob mich auch meine Vermuthung nicht täuscht, bitte ich dringend um ein Erkennungszeichen und um Bestimmung von Zeit und Ort, wann und wo ich Dich sprechen kann.
Der Empfänger — g. 22.

Au Theodor! Ich bitte um eine Unterredung. Legen Sie mir einen Brief zur Post mit meines Vor- und Zunamens Buchstaben, wann und wo wir uns sehen können. M....

o o Zurückerinnerung an den 26. in Zweinaun-
o o dorf.

Dem Fräulein Rosalie D..... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen C. R.

Dem Fräulein Rosalie D..... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfest von ganzem Herzen C. R.

Dem Fräulein Rosalie D..... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin C...a.

Dem Fräulein **Rosalie D.**.... gratulirt zu ihrem 21. Wiegen-
feste von ganzem Herzen ihr aufrichtiger Freund **S.**.....u.

Der kleinen **Emilie S.**—I gratulirt zu ihrem heutigen
15. Wiegenfeste ihr Cousin **Ernst Kahle.**

Achtung!

6. Compagnie der Leipziger Communalgarde.

Die geehrten Mitglieder derselben werden freundlichst ersucht,
sich Sonntag den 2. September Vormittags 10 Uhr im Peters-
schießgraben zu einer Besprechung einzufinden.

* * Abendstern. * *

Heute Abend halb 9 Uhr Generalversammlung beim Restaura-
teur Herrn **Knoche**, Dresdner Straße.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird dringend gebeten.
Der Ausschuss.

Leipziger Gärtnerverein.

Montag den 3. Septbr. Abends 7 Uhr Monatsversammlung,
wozu alle Mitglieder hiermit eingeladen werden. **D. B.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Italienische Winzerin, } von **E. Cretius** in Berlin.
Schweizer Landschaft, }

Biehstück, von van den Sande Bachuizen in Haag.

Den gestern Abend um 7 Uhr nach 18stündigen schweren Leiden
erfolgten sanften Tod unserer theuern Schwester und Schwägerin,
Frau Magister **Rosalie Meyer** geb. **Danziger** aus Egeln,
zeigen wir zugleich im Namen ihres abwesenden Ehegatten und
ihrer übrigen Geschwister, welche den sie betroffenen schweren Ver-
lust bis jetzt noch nicht ahnen, ihren werthen Freundinnen und
Bekanntem hierdurch ergebenst an. Leipzig, am 31. August 1849.

Henriette Eleonore Sarzmann, geb. **Danziger.**
Johann Carl Sarzmann.

Die sämtlichen Mitglieder der Schneider-Zunft werden gebeten, sich Montag als den 3. Sept.
Nachmittags um halb 2 Uhr zu einer nothwendigen Besprechung im Zunftsaal einzufinden.

S. Simon, Obermeister.

* * Singakademie. * *

Wegen nicht zu beseitigender Hindernisse muß die heutige Uebung ausfallen.

Der Vorstand.

Angewommene Reisende.

Abendroth, Apothekenrevisor, D. v. Dresden,
Stadt Dresden.
Ausloos, Gutsbes. v. Prag, und
v. Alinge, Adjutant v. Dresden, Hotel de Bav.
Albrecht, Gutsbes. v. Breslau, Palmbaum.
Avignon, Hüttenwerkbes. v. Troyes, und
v. Ahmesdorf, Graf, Cabinetsrath v. Wien,
Hotel de Pologne.
Byron, Fräul., v. London, und
Burkhardt, Kfm. v. Rüdesheim, Hotel de Pol.
Böhme, Frau, v. Pirna, Stadt Dresden.
Branio, Frau, v. Potsdam,
Behr, Excell., Staatsminister v. Dresden, und
Bégé, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Baviere.
Goldig, Kfm. v. Görlitz, Stadt Nürnberg.
Carius, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.
Gichhorn, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Eckart, Part. v. Großenhain, gr. Blumenberg.
Ebermeyer, Fabr. v. Mühltruff, Stadt Nürnberg.
v. Eichthal, Offic. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Fisch, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Fetis, Capellmstr. v. Brüssel, Stadt Hamburg.
v. Gontard, Leutn. v. Meissen, und
Genoud, Courrier v. Straßburg, Palmbaum.
Gehner, Kfm. v. Altenburg, Stadt Berlin.
Gisendorff, Kfm. v. Hamburg, und
Gibson, Rentier v. London, Hotel de Pol.
Groß, D. v. Prag, Hotel de Russie.
Göh, Kfm. v. Neudorf, Stadt Wien.
Gruner, Assessor v. Aurich, Hotel de Bav.
Härtel, Kfm. v. Ballenstädt, Hotel de Saxe.
Haupfner, Commis v. Plauen, Plauenscher Hof.

Gaase, Kfm. v. Prag, Hotel de Pologne.
Hille, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
Hajo, Part. v. Hamburg, Stadt Gotha.
Hansen, Kfm. v. Hamburg, und
Hempel, Referendar v. Dresden, Hotel de Bav.
Humbert, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
v. Jüng, Agent v. Erfurt, Stadt Frankfurt.
Jofefowitsch, Frau, v. Warschau, S. de Russie.
Kammerer, Commerz.-Rath v. Gotha, St. Gotha.
Kurze, Färber v. Meerane, Stadt Hamburg.
Köster, Student v. Schneeberg, Stadt Wien.
Kempf, Insb. v. Köln, Hotel de Saxe.
Kautmann, Def. v. Greußen, und
Konrad, Rentier v. Sondershausen, St. Breslau.
Kasch, Fräul., v. Potsdam, Hotel de Bav.
Ludwig, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.
Lunge, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
v. Löfede, Stadtrichter v. Lüneburg, St. Hamburg.
Landesmann, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
Meyer, Philosoph v. Rom, Stadt Wien.
Munter, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Russie.
Meyer, Kfm. v. Seithayn, Stadt Berlin.
Menken, Maler v. Bremen, und
Meyer, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
Mielck, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Marx, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.
Manig, Brauer v. Golbig,
Raschke, Frau, v. Dresden, und
Martin, Act. v. Lichtenstein, Stadt Dresden.
Meyer, Part. v. Berlin, und
Mantell, Part. v. Baderborn, gr. Blumenberg.
Meßger, Fabr. v. Mühltruff, Stadt Nürnberg.

Reidhart, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Reuncke, Fabr. v. Bennedekstein, w. Schwan.
Peruß, Kfm. v. Teplitz, goldnes Sieb.
Puchelt, Fräul., v. Heidelberg, Neumarkt 9.
v. Pfuel, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Palm-Spater, Frau, v. Dresden, St. Nürnberg.
v. Perleypsch, Geh. Finanzrath v. Dresden, S. de Bav.
Racer, Pastor v. Nelle,
v. Reigenstein, Oberleutn. v. Magdeburg, und
Rauth, Maler v. Hellbronn, Stadt Nürnberg.
Rampoldt, Wasserbauinsp. v. Dypeln, gr. Blumenb.
Renghoff, Fabr. v. Prag, und
Rackmann, Part., und
Rethemeyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Rau, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Rößler, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Russie.
Slomann, Part. v. Hamburg, Hotel de Pol.
v. Seebach, Oberforstmeister v. Gotha, St. Breslau.
Solger, Baurath v. Nürnberg, Kranich.
Splittgerber, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Theuß, Gutsbes. v. Neuhausen, Hotel de Saxe.
Töpfer, Bäcker v. Bernstadt, Stadt London.
Tyllh, Rentier v. London, Hotel de Pologne.
Ulemann, Gutsbes. v. Altenburg, S. de Russie.
Boat, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
v. Baldaw, Gutsbes. v. Friedenau, St. Hamburg.
Wagner, Kfm. v. Apolda, Stadt London.
Wittenstein, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Blumenb.
Wilbe, Uhrmacher v. Hamburg, Stadt Breslau.
Zehender, Kfm. v. Dessau, Kranich.
Zschille, Fabr. v. Großenhain, und
Zabel, Frau, v. Jankendorf, Palmbaum.

Schwimmmanntalt. Temper. d. Wassers d. 31. Aug. Abds. 13 $\frac{1}{2}$ ° R.

Druck und Verlag von **C. Holz.**